

Strauchgutentsorgung ab dem 01.01.2019:



Schluss mit festen Touren, ab dem 01.01.2019 wird es individuell:

Der WZV bietet ab dem nächsten Jahr die Strauchgutentsorgung auf Abruf an. Jeder Haushalt hat dann zweimal im Jahr die Möglichkeit, bis zu 3 m³ Strauchgut kostenfrei zu entsorgen. Dieses wird nach Anmeldung im Internet (wzv.de) oder telefonisch (04551 909 222) bequem zum vereinbarten Termin am Grundstück abgeholt. Wer die Möglichkeit hat und sein Strauchgut lieber selbst zu einem der Recyclinghöfe fahren möchte, muss dies ebenfalls vorab online oder telefonisch anmelden und kann dann sofort anliefern. (Hinweis: nur Selbstanlieferer haben die Möglichkeit, auch Laub kostenfrei abzugeben, sofern die Freimenge insgesamt nicht überschritten wird.) Angemeldete Mehrmengen können kostenpflichtig mit entsorgt werden.

Dieses Verfahren gibt es auch schon beim Sperrmüll und hat sich dort seit Jahren bewährt.



Folgende Vorgaben sind bei der Bereitstellung des Strauchguts zu beachten:

Zugelassen sind nur Büsche, Sträucher, Äste, Zweige und Stämme (Strauchgut) in Längen bis maximal zwei Meter und in Stärken von nicht mehr als zehn Zentimeter Durchmesser. Nicht zugelassen sind Wurzelballen und sonstige im Gartenbereich anfallende kompostierbare Stoffe wie z. B. nicht sperriger Heckenschnitt, Stauden, Gras (Schilf), Koniferen und ähnliches.

Soweit eine Abholung ab Grundstück erfolgt, muss das Strauchgut am Abholtag bis 06.00 Uhr, spätestens vor Eintreffen des Erfassungsfahrzeuges am Rand einer befahrbaren Straße vor dem Grundstück so bereitgelegt werden, dass niemand behindert oder gefährdet wird. Es ist hilfreich, wenn das Strauchgut dabei in einer Richtung aufgestapelt wird.

Für Rückfragen steht das WZV-Servicecenter unter 04551 909 0 zur Verfügung.